

Auserwählte, liebe Freunde, seid in der Freude in Mir. Die Prüfungen sind für alle, aber sie nehmen nicht die Freude des Herzens.

Geliebte Braut, immer habe Ich Meinen treuen Freunden viel gewährt; in dieser Zeit will Ich, dass die Freude nicht nur im Himmel sei, sondern Ich will sie auch auf Erden gewähren, denn die besondere Zeit ist nicht nur jene die kommen muss, sondern sie hat bereits begonnen. Meine treuen Freunde haben als Gabe die Freude des Herzens, die beständig sein wird.

Du sagst Mir: Süße Liebe, Deine Gaben haben nie ein Ende und lassen das Herz jubeln; aber Ich sehe, wie hart die Lage für den ist, der noch ungläubig, un schlüssig, kalt, fern von Dir ist. Süße Liebe, dieser ist immer unzufrieden, ist immer unruhig: im Herzen möchte er den Frieden, aber er findet ihn nicht; er verfolgt die Freude, aber hat sie nicht. Die Tage vergehen und die Lage wird immer härter. Ich begreife, dass Dein feind gerade diese unruhigen Seelen angreift, ihre Unruhe und die Furcht um die Gegenwart und die Zukunft vermehrt. Süße Liebe, wenn dies die Lage ist, wie werden diese die noch stärkeren Prüfungen der Zukunft bewältigen können, die der wunderbaren von Dir vorgesehenen Zeit vorausgehen? Ich begreife, dass Dein schrecklicher feind gerade jene angreifen, die am schwächsten sind; er macht es wie der Löwe, der das schwache und erschöpfte Tier nicht aus den Augen lässt: zuerst beobachtet er es, dann sondert er es von den anderen ab, schließlich greift er an und zerfleischt es. Ich begreife, dass der höllische feind gerade die Schwächsten im Auge hat und sie immer mehr von Dir entfernt, Süße Liebe, bereit, sie anzugreifen. Ich flehe Dich an, Süße Liebe, die Gnaden des Heils mögen nicht geringer werden, sondern fortfahren wie ein dichter Regen niederzufallen, der alles benetzt und nicht aufhört.

Meine geliebte Braut, höre beruhigt Meine Worte; ein Teil bleibe im Herzen gut verwahrt, einen Teil bringe der Welt. Höre, Meine kleine Braut, die Worte deines Herrn, der Dich als besonderes Werkzeug für diese große Zeit erwählt hat. Du bittest Mich um die Gnaden. Dieses dein Gebet wird bereits erhört: wie dichter Regen fällt die Gnade für jeden Menschen der Erde herab, er fällt herab und hört nicht auf.

Im Herzen hast du diesen Gedanken: Vielleicht wird mein Herr, von der Aufsässigkeit der Welt enttäuscht, müde, diesen unverdienten Gnadenregen herabfallen zu lassen. Geliebte Braut, nicht Ich, Ich Jesus werde müde ihn herabfallen zu lassen, Mein Herz will das Heil jeder Seele, sondern es sind die Seelen die verschlossenen sind und den Fluss Heil bringender Gnaden nicht aufgreifen: im verschlossenen Herzen dringt die Gnade nicht hinein; in den umnebelten Verstand scheint nicht das Licht durch. Geliebte Braut, nicht Ich, Ich Gott, halte den Gnadenfluss auf, sondern es sind die verschlossenen Seelen die so leben, als würden die Gnaden nicht herabfallen. Liebe Braut, kann man einen verschlossenen und gut versiegelten Behälter füllen? Nein, gewiss nicht, auch wenn man reichlich Flüssigkeit darauf gießen würde, kein einziger Tropfen würde einsickern. Siehe, dies ist die Lage des Mir verschlossenen Herzen: Mein Tau benetzt nicht, Mein Licht dringt nicht in den Verstand. Liebe Braut, Ich habe es gesagt und wiederholt: wer das Heil nicht will, weil er Mir nicht das Herz öffnet, dieser wird es nicht haben! Sage Mir, geliebte Braut: wenn die Seele nicht das Heil hat und in den Abgrund der ewigen Verzweigung stürzt, hängt das von ihrem Willen ab, oder von Meinem?

Du sagst Mir. Süßeste Liebe, Du willst das Heil der Seelen, gewiss nicht ihr Verderben. Du, Jesus, geliebter Herr, bist ein Unendlicher Ozean der Liebe. Jeder Mensch der das Kreuz betrachtet, müsste es gut verstanden haben: einer verdammt sich, weil er es will. Sei stets gepriesen und jedes Herz lebe um Dich zu preisen, Dich anzubeten, Dir zu danken! Alles tust Du für das Heil der Seelen. Du willst in jedes Herz eingehen, um es auf die Begegnung mit Dir vorzubereiten; aber wenige sind noch jene die diese erhabene Wahrheit verstanden haben. Wenige sind die Herzen die Deiner Süßen Liebe gegenüber offen sind. Ich habe verstanden, dass der Wille, wenn er im bösen entschlossen ist, sich immer schwerer tut, Dir ja zu sagen: er bleibt beim nein. Süße Liebe, es mögen so starke und einschneidende Ereignisse geschehen, dass sie viele verschlossene Herzen dazu bringen, sich zu öffnen. Das Heil sei für viele, sei für alle, nicht nur für manche. Das von Dir, Unendliche Liebe, vorbereitete Fest sei das schönste, sei das größte und es sei für die ganze Menschheit.

Liebe Braut, jeder begreife rechtzeitig, solange Zeit ist. Bleibe glücklich in Meinem Herzen. Die Welt kenne Meine Botschaft. Genieße die Köstlichkeiten Meiner Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, handelt, wirkt, trifft die Entscheidungen gemäß Gott jeden Tag; wirkt nach Seinem Willen und nie dagegen. Der härteste Kampf ist das gegen die Sünde: siegt mit der Kraft die Gott euch schenkt. Sündigt nicht, Kinder, weder wenig, noch viel! Sündigt überhaupt nicht, denn jede Sünde beleidigt Gott, Der das Leben für euch hingegeben hat. Seht ihr, liebe Kinder, wie viele Übel in der Welt? Die Ursache ist die Sünde! Ihr denkt immer, dass die großen Katastrophen, die Erdbeben, die Wirtschaftskrise seien. Ich sage euch, dass es nicht jene sind: die Sünde der Welt ist die wahre große Katastrophe! Wenn jeder Mensch verstünde, dass jede Sünde Gott beleidigt und gesühnt werden muss, würden viele nicht darin verharren. Geliebte Kinder, Ich bin bei euch, um euch zu helfen im Kampf gegen die Sünde, Ich stütze euch mit Meiner Liebe; ihr aber müsst euren Willen einsetzen. Begreift ihr, dass die Himmelsmutter bei euch ist jeden Tag, um euch zu helfen?

Ihr sagt: Es ist nicht leicht, den Kampf gegen die Sünde zu gewinnen. Ihr sagt dies, da ihr eure Schwäche erkennt. Ich sage euch, dass ihr, wenn ihr euch gründlich einsetzt, auch in einer in der Sünde versunkenen Welt, ohne Sünde leben könnt, den harten Kampf gewinnen und glücklich und in Frieden sein könnt. Liebe Kinderlein, Gott will euch helfen; ihr aber, wollt ihr euch wirklich helfen lassen? Setzt ihr all eure Energien ein?

Die kleine Tochter sagt Mir: Liebe Mutter, das Herz will diesen Kampf gewinnen, der Verstand will, dass der Nebel sich auflöse, aber der Leib ist oft schwach: es ist ein von der Erbsünde verletzter Leib. Um den schrecklichen Kampf gegen die Sünde zu gewinnen, braucht es die besondere Gnade die im Kampf hilft. Es genügt nicht der Wunsch zu siegen: es braucht auch die Kraft dazu. Geliebte Kinder, wenn ihr wirklich entschlossen seid, wenn ihr Gottes Hilfe erlebt, erhält ihr sie gewiss. Bittet vor allem um diese Gnade: imstande zu sein, den Kampf gegen die Sünde zu gewinnen, nicht nur gegen die schwere Sünde, sondern auch gegen die kleinste. Seid entschlossen in der Bitte zu Gott um Hilfe, seid beharrlich! Ich kann euch jeden Tag helfen auf eurem Weg zum Himmel, aber wenn ihr einen schwachen Willen habt, kann Ich euch nicht helfen: ihr müsst entschlossen sein!

Meine Kleine sagt Mir: Liebe Mutter, mit Schmerz stelle ich fest, dass viele die Sünde gar nicht mehr erkennen. Die Torheit die in dieser Zeit vorhanden ist, ist schlimmer als in der Vergangenheit, als man wenigstens den Unterschied zwischen Gut und böse erkannte.

Geliebte Kinder, helft den Brüdern die in diesem rauchigen Tunnel hineingegangen sind. Gebt Zeugnis und helft zu begreifen: diese gegenwärtige ist die Zeit des großen Zeugnisses: dies ist die Zeit, den eigenen Glauben zu zeigen, als das kostbarste was man besitzt! Geliebte Kinder, wollt ihr kühne Zeugen sein?

Die kleine Tochter sagt Mir: Liebe Mutter, führe uns; lasse uns keinen Augenblick alleine auf diesem harten und schwierigen Weg. In Deiner Nähe werden wir sicher siegreich sein.

Kinder, Ich bin immer bei euch, wenn ihr es wünscht.

Gemeinsam beten wir. Danken wir. Beten wir an, beten wir an, beten wir an! Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria